

## Al-Rāzīs *Kitāb al-Ḥāwī* (Rhazes, *Liber Continens*)

Eine Konkordanz der arabischen und lateinischen Fassung  
samt Bemerkungen zu 13 arabisch uneditierten Kapiteln

Von MATHIAS WITT, München

Summary: Al-Rāzī's *Kitāb al-Ḥāwī* is an invaluable source for the study of Eastern and Western medical texts prior to the 10<sup>th</sup> century AD. It contains excerpts of several medical works lost today and gives access to a manuscript tradition of known medical works that is different from (or prior to) the surviving direct tradition. Furthermore it contains a number of own remarks by Rāzī and bears testimony of the vast array of medical texts available to him.

In 1279 this work was translated into Latin (*Liber Continens*) and from 1955 to 1971 a (philologically inadequate) Arabic edition appeared. It is well known that the Latin version is based on a better Arabic manuscript than the ones available today and that the Arabic text should always be edited and read along with the Latin version. Due to a divergent book and chapter numbering of the Arabic and Latin versions and the lack of a concordance of both versions, it has been difficult so far to identify a known passage from one language version in the other one.

In order to remedy this problem, in the present paper a comprehensive concordance will be made available for the first time. This concordance reveals that the Arabic Haiderabad edition lacks not less than 13 (!) chapters of the *Continens*. Arabic manuscripts are pointed out that contain some of the unedited chapters in order to make them available to scholars.

Der vorliegende Beitrag ist das Nebenprodukt einer Fragmentsammlung der Chirurgieschrift (χειρουργούμενα) des kaiserzeitlichen Chirurgen Antyllos (ca. 2. Jh. n. Chr.).<sup>1</sup> Die arabischen Antyllos-Fragmente finden sich vor allem in Rāzīs *Kitāb al-Ḥāwī* zahlreich überliefert. Eine Sammlung der arabischen Fragmente aus der maßgeblichen Haiderabader Druckausgabe und, unabhängig davon, aus der mittelalterlichen lateinischen Übersetzung des *Ḥāwī* (*Liber Continens*) zeigte, daß sich mehrere lateinische Fragmente nicht im arabisch edierten Text finden, der grob lückenhaft ist: insgesamt fehlen 13 Kapitel in der Haiderabader Edition, was der bisherigen Forschung unbekannt zu sein scheint. Die oft sehr erschwerte Auffindbarkeit der arabischen Fragmente in der lateinischen Version (bedingt durch abweichende

---

<sup>1</sup> M. WITT: *Die chirurgische Operationslehre (Χειρουργούμενα) des Antyllos von Alexandrien (2. Jh. n. Chr.) – eine kommentierte Rekonstruktion anhand der überlieferten griechischen und arabischen Fragmente*. Leiden/Boston, im Erscheinen (Studies of Ancient Medicine); (med. Habil.-Schrift LMU München 2015).

Kapitel- und Buchzählungen) zeigte überdies, daß eine Konkordanz beider Versionen ein dringendes Desiderat ist.

Im vorliegenden Aufsatz soll eine umfassende synoptische Konkordanz der arabischen und lateinischen Version des *Hāwī* gegeben werden. Diese ermöglicht es einerseits, jedes Kapitel unmittelbar in der jeweils anderssprachlichen Version aufzufinden, andererseits veranschaulicht sie die umfangreichen Textlücken beider (!) Versionen (insbesondere der Haiderabader Ausgabe). Schließlich sollen Hinweise auf bislang nahezu unbekannte Handschriften gegeben werden, die Zugang zu einem Teil der arabisch unedierten Passagen geben.

Für die Erforschung und Erschließung des medizinischen Schrifttums der Antike, Spätantike und des frühen arabischen Mittelalters ist Rāzīs postum veröffentlichter *Kitāb al-Hāwī* von zentraler Bedeutung. Es handelt sich hierbei um eine äußerst umfangreiche, weitgehend ungeordnete und daher nahezu unüberschaubare Exzerptensammlung in 25 Büchern aus griechischen (80 %), arabischen (10 %), indischen (4 %) und persischen (weniger als 0,1 %) Quellen, in arabischer Sprache, die ebenfalls eigene Anmerkungen Rāzīs enthält (ca. 5 %).<sup>2</sup> Die Exzerpte sind unterschiedlich ausführlich und umfangreich (von einer Zeile bis zu mehreren Seiten) und gehören verschiedenen Redaktionsstufen an, von fast wörtlich bis grob paraphrasierend.<sup>3</sup>

Der *Hāwī*, der uns Fragmente einer Reihe auch nicht erhaltener Medizinschriften und Werken ansonsten unbekannter Autoren überliefert, stellt eine wichtige Quelle für die beiden Kompendien zur Medizin im Islam von ULLMANN<sup>4</sup> und SEZGIN<sup>5</sup> dar; denn zahlreiche Fundstellenangaben dieser beiden Handbücher stammen aus dem *Hāwī*.

Seit den 1860er Jahren wird der *Hāwī* von der medizinhistorischen Forschung als Quelle für Fragmentsammlungen verlorener medizinischer Schriften verwendet.<sup>6</sup> Bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts war der *Hāwī* arabisch unediert, so daß Forscher lediglich auf die mittelalterliche lateinische

<sup>2</sup> O. KAHL: *The Sanskrit, Syriac and Persian Sources in the Comprehensive Book of Rhazes*. Leiden 2015 (Islamic Philosophy, Theology and Science. Texts and Studies 93), S. X, Anm. 8.

<sup>3</sup> Vier Exzerpttypen beschreibt U. WEISSER: „Die Rezeption der *Methodus medendi* im *Continens* des Rhazes.“ In: F. KUDLIEN/R.J. DURLING (Hrsg.): *Galen's Method of Healing*. Leiden u. a. 1991, S. 123–146 (S. 134f.).

<sup>4</sup> M. ULLMANN: *Die Medizin im Islam*. Leiden/Köln 1970 (HdO, Erste Abteilung, Ergänzungsband VI, 1. Abschnitt).

<sup>5</sup> F. SEZGIN: *Geschichte des arabischen Schrifttums*. Band III: *Medizin-Pharmazie, Zoologie-Tierheilkunde*. Bis ca. 430 H. Leiden/Köln 1970.

<sup>6</sup> Cf. C. DAREMBERG/C.E. RUELLE: *Œuvres de Rufus d'Éphèse*. Paris 1879, S. XLIX, Anm. 2.

Übersetzung dieses Werkes, den *Liber Continens*, zugreifen konnten. Diese Übersetzung wurde im Jahr 1279 vom jüdischen Arzt FARAĞ IBN SĀLIM (FARRAGUT VON GIRGENTI, MOSES FARACHI) auf Geheiß des Königs Charles I. von Anjou erstellt und basiert auf einem heute verlorenen fünfbändigen, nahezu kompletten *Ḥāwī*-Manuskript, das Charles I. vom Kalifen von Tunis als Geschenk erhielt.<sup>7</sup> Neben mehreren Druckausgaben des *Continens* (zuerst Brescia 1486, zuletzt Venedig 1529) sind zwei Handschriften dieser lateinischen Übersetzung erhalten, der *Par. lat.* 6912 und der *Vat. lat.* 2398 und 2399, erster die Präsentationskopie für Charles I. von Anjou, letzterer eine Abschrift hiervon.<sup>8</sup> Den Druckausgaben kommt gegenüber diesen Handschriften ein eigener Quellenwert zu, da sie Textpassagen überliefern, die in den beiden Handschriften fehlen, also wohl auf einen verlorenen, vollständigeren Überlieferungsträger (FARRAGUTS Manuskript?) zurückgehen.

Unter den ansonsten qualitativ gleichwertigen Druckausgaben gibt es eine einzige unbrauchbare von GIROLAMO SORIANO redaktionierte Ausgabe (Venedig 1509). Diese Ausgabe ist komplett umsortiert (in 37 Büchern), wobei auch Exzerptdubletten getilgt und möglicherweise noch andere Texteingriffe durchgeführt wurden. In dieser philologisch wertlosen SORIANO-Redaktion ist es wegen der kompletten Neuordnung des Materials praktisch unmöglich, eine aus dem arabischen *Ḥāwī* bekannte Passage auf Anhieb wiederzufinden. Bedauerlicherweise liegt jedoch dem Großteil der modernen Fragmentsammlungen seit DAREMBERG (so zuletzt MASULLO und KAHL)<sup>9</sup> genau diese schlechte SORIANO-Ausgabe zugrunde.

Ab 1955 erschien in Haiderabad (Indien) eine arabische Edition des *Ḥāwī*, basierend auf ca. 15 Handschriften (insbesondere einer Serie von *Ḥāwī*-Manuskripten aus dem Escorial; präzise Angaben zu allen verwendeten Handschriften bleibt die Haiderabader Edition schuldig, daher die Circaangabe),<sup>10</sup> eine Ausgabe, die seitdem in Ermangelung eines Besseren, trotz ihrer offenkundigen editorischen Mängel (ULLMANN: „philologisch unter jeglicher Kritik“)<sup>11</sup>, von der Arabistik als Standardausgabe verwendet

<sup>7</sup> P. DURRIEU: „Un Portrait de Charles I d’Anjou roi de Sicile, frère de Saint Louis, peint à Naples par le miniaturiste Jean, moine de Mont-Cassin, dans un manuscrit aujourd’hui à la Bibliothèque nationale de Paris.“ In: *Gazette Archéologique* XI (1886), S. 192–201 (S. 195, mit Anm. 4). M. ULLMANN: „Die arabische Überlieferung der Schriften des Rufus von Ephesos.“ In: *Aufstieg und Niedergang der Römischen Welt*. II 37.2. Berlin/New York 1994, S. 1293–1349 (S. 1299).

<sup>8</sup> DURRIEU 1886. Die Handschrift, Bibliothèque de la Sorbonne 126 und 127, ist ein im Jahr 1379 erstellter *Codex descriptus* vom *Vat. lat.* 2398/2399.

<sup>9</sup> R. MASULLO: *Filagrìo, Frammenti*. Neapel 1999. KAHL 2015.

<sup>10</sup> Osmania University (Hrsg.)/ABŪ BAKR MUḤAMMAD IBN ZAKARĪYĀ AL-RĀZĪ: *Kitāb al-Ḥāwī fī t-ṭibb*. 23 Bde. Haiderabad/Deccan 1955–1971.

<sup>11</sup> ULLMANN 1970, S. 130.

wird (so u. a. von ULLMANN 1970, SEZGIN 1970, PORMANN,<sup>12</sup> KAHL 2015). An verstecktem Ort hatte ALBERT ISKANDAR schon 1975 auf eine große Textlücke der Haiderabader Ausgabe hingewiesen,<sup>13</sup> was jedoch von der Forschung nicht zur Kenntnis genommen wurde. Auch eine Suche nach weiteren Textlücken dieser Edition unterblieb, wie auch nur eine systematische Gegenüberstellung der arabischen und lateinischen Versionen. Bereits die Haiderabader Editoren hatten den lateinischen *Continens* komplett ignoriert. Wiewohl in der Forschung wiederholt darauf hingewiesen wurde, daß eine Edition von Passagen aus dem *Hāwī* stets den arabischen wie den lateinischen Text berücksichtigen sollte, da sich die auf einer anderen Manuskripttradition basierenden Texte gegenseitig erhellen,<sup>14</sup> ist eine solche Doppeldition bislang wegen der schwierigen Auffindbarkeit von Textstellen in der jeweiligen Parallelversion und dem Mangel einer Konkordanz noch nicht erfolgt.

Eine umfassende *Hāwī*-Konkordanz sämtlicher Bücher und Kapitel wird nachstehend in tabellarischer Form abgedruckt. Hierbei werden für jedes Kapitel die Seitengrenzen in den folgenden Überlieferungsträgern angegeben (von links nach rechts): *Par. lat.* 6912, *Vat. lat.* 2398/2399, Druck Venedig 1529 (SCOTO)<sup>15</sup> sowie der ersten Auflage<sup>16</sup> der arabischen Haiderabader Edition.<sup>17</sup> Zugrunde gelegt wurde der Tabelle die Buch- und Kapiteleinteilung der lateinischen Überlieferungsträger, da im *Continens* zahlreiche Kapitel überliefert werden, die in der arabischen Edition fehlen. Es handelt sich

<sup>12</sup> P. PORMANN: *The Oriental Tradition of Paul of Aegina's Pragmateia*. Leiden/Boston 2005.

<sup>13</sup> A. Z. ISKANDAR: „A Medical Bibliography of Al-Rāzī.“ In: G. F. HOURANI (Hrsg.): *Essays on Islamic Philosophy and Science*. New York 1975, S. 41–46 (S. 42).

<sup>14</sup> I. GAROFALO: „Alcune questioni sulle fonti greche nel *Continens* di Razes.“ In: *Medicina nei secoli* 14/2 (2002), S. 383–406 (S. 398); H. FLASHAR: *Melancholie und Melancholiker in den medizinischen Theorien der Antike*. Berlin 1966, S. 88; J. S. BRYSON: *The Kitāb al-Hāwī of Rāzī*. Diss. Univ. Yale 2001, S. 103. ULLMANN 1970, S. 130, Anm. 7.

<sup>15</sup> Ein Digitalisat dieses Druckes ist auf den Internetseiten der Bibliothèque numérique Medic@, BIU Santé Paris, verfügbar.

<sup>16</sup> Die zweite Auflage bietet gegenüber der ersten keine philologisch relevanten Verbesserungen, wurde aber teils neu gesetzt, so daß Seiten- und Zeilenzählungen mitunter erheblich von der 1. Auflage abweichen. Die Bände 1–3 sind mir auch in der 2. Auflage zugänglich, die Bände 4 und 5 sogar in einer „3. Auflage“ (Jahrgang 2000, 2001), die jedoch offensichtlich mit der zweiten identisch ist. Bände 12–20 liegen mir in einer „zweiten Auflage“ (2004–2011) vor, die jedoch vollkommen der ersten entspricht. Hieran ist ersichtlich, daß in der zweiten Auflage nicht alle Bände neu gesetzt wurden und daß die Ausgabe bis in die jüngste Zeit nachgedruckt und in Mischauflagen verkauft wurde. Die Bemerkung von KAHL (2015, S. XI, Anm. 11), daß nur von Band eins eine zweite Auflage erfolgt sei, ist entsprechend unzutreffend.

<sup>17</sup> Als Faustregel zur Orientierung: 10 Seiten der Haiderabader Edition entsprechen in etwa einem Folium der lateinischen Druckausgabe von SCOTO.

insbesondere um die Bücher 6,3, 13,8–10, 14,1–3, 15,3–6 und 16,1–2 nach der Kapitel- und Buchzählung des *Continens*. Diese umfangreichen Textlücken (13 fehlende Kapitel!), die zweifellos größte Fehlleistung der Haiderabader Ausgabe, sind der bisherigen arabistischen Forschung offensichtlich unbekannt, so auch KAHL (2015), der als Apologet dieser Edition auftritt (aus Unkenntnis der Textlücken fehlen in KAHLs Studie 20 sanskrit, syrische und persische Fragmente, die aus den Handschriften hätten beigebracht werden können).<sup>18</sup> In der untenstehenden Synopse sind die Textverluste der Haiderabader Abschnitte grau hinterlegt. Doch auch der *Continens* weist seinerseits gegenüber der arabischen Version Textdefizite auf: Bücher 3,8, 6,5 (Textverluste am Ende), 19,1 (Textverluste am Anfang des Mittelteils), 20,2 (Verlust des Schlußabschnitts) sowie 14,2 (Textverluste am Ende). Dies sind freilich nur die groben Defizite. Auf Kapitelebene finden sich immer wieder Mikrolücken, Verluste einzelner Zeilen oder kompletter Exzerpte – das gilt freilich ebenso für die arabischen Überlieferungsträger!

In den beiden *Continens*-Handschriften finden sich bemerkenswerte *incipit*- und *explicit*-Vermerke, die in den lateinischen Druckausgaben fehlen. Im *Par. lat.* 6912 begegnen die Vermerke *incipit/explicit liber secundus*, im *Vat. lat.* 2398/2399 dagegen die Hinweise *completus est liber quartus* und *incipit liber quintus*. Diese Angaben zu einem Exemplar in fünf „Büchern“, wobei diese Bucheinteilung nichts mit der des lateinischen *Continens* gemein hat, scheinen Relikte des fünfbandigen arabischen Exemplars aus Tunis zu sein, das FARRAGUT als Übersetzungsvorlage diente. FARRAGUT scheint hier die arabischen *incipit*- und *explicit*-Vermerke mitübersetzt zu haben, wobei unklar ist, weshalb zwei Vermerke in der Pariser und wiederum zwei andere in der Vatikanischen Handschrift begegnen.

Buch (lat.)	Kapitel (lat.)	<i>Par. lat.</i> 6912	<i>Vat. lat.</i> 2398 (= I) und 2399 (= II)	Druck, Venedig 1529 (Scoto)	Haiderabader Ausgabe (arabisch)
<b>1</b>		<b>Nerven, Kopf</b>			
Nervenkrankheiten, Apoplex, Lähmungen, Krämpfe	1	I,7ra–I,14va	I,7ra–15va	1ra–5rb	I,3–I,53,-4
Schwindel	2	I,14va–I,15vb	I,15va–I,17ra	5rb–5vb	I,53,-3–I,60
Melancholie	3	I,15vb–I,20rb	I,17ra–I,21vb	5vb–8rb	I,61–I,86
Demenz, Verwirrtheit, zerebrale Erkrankungen	4	I,20rb–I,23ra	I,21vb–I,24vb	8rb–9vb	I,86–I,103

<sup>18</sup> Eine Edition dieser fehlenden Fragmente ist seitens des Verfassers des vorliegenden Aufsatzes in Vorbereitung.

Buch (lat.)	Kapitel (lat.)	<i>Par. lat.</i> 6912	<i>Vat. lat.</i> 2398 (= I) und 2399 (= II)	Druck, Venedig 1529 (Scoto)	Haiderabader Ausgabe (arabisch)
Tortura?, Krämpfe	5	I,23ra–I,25va	I,24vb–I,27va	9vb–11ra	I,103–I,116
Epilepsie, Incubus, Pavor nocturnus	6	I,25va–I,30rb	I,27va–I,33ra	11ra–14ra	I,117–I,148
Krampf, Tetanus	7	I,30rb–I,35va	I,33ra–I,38vb	14ra–17ra	I,148–I,184
Subeth?, Katalapsie?, Lethargie	8	I,35va–I,37ra	I,38vb–I,40rb	17ra–18ra	I,184–I,192
Verwirrtheit, Manie	9	I,37ra–I,42ra	I,40rb–I,45va	18ra–20va	I,193–I,222
Migräne, Hydrozephalus, Gehirnerschütterung	10	I,42ra–I,52va	I,45va–I,57ra	20va–26rb	I,223–I,290
<b>2</b>	<b>Augen</b>				
Erkrankungen Augen, Augenfluß, Pusteln, Ophthalmie	1	I,52vb–I,59va	I,57ra–I,64va	26va–30ra	II,2–II,49
Augenschmerz, -fluß, Abszesse, Ophthalmie	2	I,59va–I,76va	I,64va–I,83rb,-2	30rb–39vb	II,50–II,165,12
Miosis, Mydriasis, Katarakt	3	I,76va–I,80va	I,83rb,-2–I,87vb	39vb–42ra	II,165,13–II,208,3
Sehschwäche, Visus	4	I,80va–I,85rb	I,87vb–I,93rb	42ra–45ra	II,208,4–II,245,2
Tränenabszeß, -fistel	5	I,85rb–I,87ra	I,93rb–I,95rb	45ra–46ra	II,245,3–II,258,2
Entropium, Trichiasis, Wimperkrankheiten	6	I,87ra–I,88va	I,95rb–I,97ra	46ra–47ra	II,258,3–II,269
<b>3</b>	<b>Ohren, Nase, Zähne, Larynx, Pharynx</b>				
Ohrenkrankheiten	1	I,88va–I,98ra	I,97ra–I,106vb	47ra–51vb	III,2–III,60
Nasenkrankheiten	2	I,98va–I,104ra	I,107ra–I,113ra	51vb–55ra	III,61–III,92
Zahn-, Zahnfleisch-, Mundkrankheiten	3	I,104ra–I,113va	I,113ra–I,124va	55ra–60rb	III,93–III,155

Buch (lat.)	Kapitel (lat.)	<i>Par. lat.</i> 6912	<i>Vat. lat.</i> 2398 (= I) und 2399 (= II)	Druck, Venedig 1529 (Scoto)	Haiderabader Ausgabe (arabisch)
Stimme	4	I,113vb–I,117rb,-11	I,124va–I,128vb,19	60rb–62va	III,157–III,177,18
Atem	5	I,117rb,-11–I,121rb	I,128vb,19–I,133rb	62va–64vb	III,177,19–III,183,10
Mund, Zahnfleisch, Pharynx	6	I,121rb–I,124vb	I,133rb–I,137va	64vb–66vb	III,183,11–III,206,17
Zunge, Pharynx, Uvula	7	I,124vb–I,137ra	I,137va–I,151vb	66vb–73vb	III,206,18–III,281
Atem, -prognostik	(8)	FEHLT			III,281–III,299
<b>4</b>	<b>Lunge</b>				
Atemnot, Auswurf, Husten, Brustschmerz	1	I,137rb–I,142vb	I,152ra–I,158va	73vb–76vb	IV,1–IV,46
Auswurf Blut, Eiter, Empyeme, Husten	2	I,142vb–I,236vb	I,158vb–I,173ra	76vb–83va	IV,47–IV,140,11
Empyem, Lungenwunden, Peripleumonie	3	I,236vb–I,173ra	I,173ra–I,194vb	83va–93va	IV,140,12–IV,255
<b>5</b>	<b>Magen</b>				
Magenerkrankungen, Pathologie Nahrungsaufnahme	1	I,173ra–I,199va	I,195ra–I,229rb	93va–109rb	V,2–V,213,3
Übelkeit, Erbrechen, Pathologie Nahrungsaufnahme	2	I,199va–I,209vb	I,229rb–I,236vb	109rb–113vb	V,213,4–V,263
Durst, entzündl. Magenerkrank.	3	I,209vb–I,211ra	I,236vb–I,238rb	113vb–114va	V,264–V,273
<b>6</b>	<b>Evakuierende Maßnahmen</b>				
Evakuierende Maßnahmen	1	<i>(incipit liber secundus)</i> II,1ra–II,24rb	I,239ra–I,261vb	114va–127va	VI,3–VI,161
Diarrhoe, Dysenterie, Leienterie	2	II,24rb–II,32vb	I,261vb–I,270va	127va–132rb	VI,162–VI,214
Induktion von Erbrechen	3	II,33ra–II,34va	I,270va–I,273rb	132rb–133vb	FEHLT

Buch (lat.)	Kapitel (lat.)	<i>Par. lat.</i> 6912	<i>Vat. lat.</i> 2398 (= I) und 2399 (= II)	Druck, Venedig 1529 (Scoto)	Haiderabader Ausgabe (arabisch)
Ab- und Zunehmen	4	II,34va–II,46rb	I,273rb–I,284rb	133vb–139va	VI,215–VI,279
Muttermilch, Pathologien Brust	5	II,46va–II,48ra	I,284rb–I,285vb	139va–140va	<b>VII,1–VII,19</b>
		Textverluste am Ende!			
<b>7</b>	<b>Brust, Herz, Leber, Milz</b>				
Herzkrankheiten	1	II,48ra–II,52rb	I,285vb–I,290ra	140va–142vb	VII,19–VII,46,7
Leberpathologien	2	II,52rb–II,90va,inf.	I,290ra–I,328va	142vb–162vb	VII,46,8–VII,270,3
Therapie: Milch, Eisen-späne, Käse-wasser	3	II,90va,inf.–II91,vb	I,328va–I,329vb	162vb–163va	VII,270,3–VII,276,16
Milzkrankheiten	4	II,91vb–II,99ra	I,329vb–I,373va	163va–167rb	VII,276,17–VII,321
<b>8</b>	<b>Darm</b>				
Darmulzera und -verletzungen	1	II,99ra–II,116vb	I,337va–355vb	167rb–176va	VIII,1–VIII,101,5
Koliken, Ileus, Bauch-, Flankenschmerz	2	II,117ra–II,134vb	355vb–373rb	176va–185vb	VIII,101,6–VIII,203,2
<b>9</b>	<b>Gynäkologie</b>				
Klistiere, Zäpfchen, Ileus, Koliken	1	II,134vb–II,137vb	I,373rb–I,376vb	185vb–187rb	VIII,203,3–VIII,220
Div. Erkrankungen Gebärmutter, Ausfluß	2	II,138ra–II,147vb	I,377ra–I,388vb	187rb–192ra	<b>IX,1–IX,55,17</b>
Lageänderungen Gebärmutter	3	II,147vb–II,151rb	I,388vb–I,390va	192ra–193vb	IX,55,17–IX,75,4
Schwangerschaft, Geburt	4	II,151rb–II,161vb	I,390va–I,401rb	193vb–199ra	IX,75,5–IX,167,9
Geburt und Pathologien	5	II,161vb–II,168ra	I,401va–I,408ra	199ra–202rb	IX,167,10–IX,163,10
Amenorrhoe	6	II,168ra–II,171vb	I,408ra–I,411vb	202rb–204ra	IX,163,11–IX,183,4
Prolaps Nabel, Anus, Gebärmutter	7	II,171vb–II,174ra	I,411vb–414rb	204ra–205rb	IX,183,4–IX,197

Buch (lat.)	Kapitel (lat.)	<i>Par. lat.</i> 6912	<i>Vat. lat.</i> 2398 (= I) und 2399 (= II)	Druck, Venedig 1529 (Scoto)	Haiderabader Ausgabe (arabisch)
<b>10</b>	<b>Nieren und Harnwege</b>				
Nieren, Blase, Harnwege	1	II,174ra–II,190va	I,414va–I,431vb	205rb–213rb	X,2–X,91,14
Nierenstein, Blasenstein	2	II,190vb–II,201va	I,431vb–I,443va	213rb–218vb	X,91,15–X,153,15
Dysurie	3	II,201va–II,208rb	I,443va–I,450vb	218vb–222ra	X,153,16–X,189,1
<b>11</b>	<b>Urogenitalregion (–7), Rücken (8)</b>				
Dysurie, Diabetes, Inkontinenz	1	II,208rb–II,212vb	I,450vb–I,455vb	222ra–224rb	X,189,2–X,215,13
genitale, inguinale, anale Krankheiten	2	II,212vb–II,213vb	I,455vb–I,457ra	224va–225ra	X,215,14–X,222,5
Hernien, genitale Krankheiten	3	II,213vb–II,218rb	I,457ra–I,462ra	225ra–227rb	X,222,6–X,252,10
Priapismus, sexuelle Krankheiten	4	II,218rb–II,222va	I,462ra–I,466vb	227rb–229rb	X,252,11–X,279
Geschlechtsverkehr	5	II,222va–II,232rb <i>(explicit liber secundus)</i>	I,466vb–I,477vb	229rb–234rb	X,280–X,341
Würmer	6	II,233ra–II,237rb	I,478ra–I,482va	234rb–236va	<b>XI,1–XI,28</b>
anale Pathologien Prolaps, Fissuren	7	II,237rb–II,245rb	I,482va–I,491va	236va–240vb	XI,29–XI,87,11
Gibbus, Rückenschmerz	8	II,245rb–II,246va	I,491va–I,492vb	240vb–241rb	XI,87,12–XI,97,4
<b>12</b>	<b>Gelenke, Extremitäten</b>				
Gelenk-, Rückenpathologien	1	II,246va–II,269va	I,493ra–I,518rb	241va–253vb	XI,97,5–XI,280,9
Varizen, Lepra, Medinawurm	2	II,269va–II,271va	I,518rb–I,520va	253vb–254vb	XI,280,10–XI,297,2
<b>Teil 2:</b>					
<b>13</b>	<b>Onkologie, Weichteilwunden I</b>				
Skirrhos	1	III,1va–III,4rb	II,1ra–II,4rb	255ra–256va	XI,297,3–XI,317

Buch (lat.)	Kapitel (lat.)	<i>Par. lat.</i> 6912	<i>Vat. lat.</i> 2398 (= I) und 2399 (= II)	Druck, Venedig 1529 (Scoto)	Haiderabader Ausgabe (arabisch)	
(nicht) ulzerierter Krebs	2	III,4rb–III,7rb	II,4rb–II,8ra	256va–258ra	<b>XII,1–XII,24</b>	
Phlegmat. Geschwulst	3	III,7rb–III,9vb	II,8ra–II,10va	258ra–259rb	XII,25–XII,46	
Abszesse, Karbunkel	4	III,9vb–III,17vb	II,10va–II,20va	259rb–263vb	XII,47–XII,119	
Skrofulen, Schlundabszesse	5	III,17vb–III,21rb	II,20va–II,23ra	263vb–265va	XII,119–XII,151	
Nerven-, Sehnenverletzungen	6	III,21rb–III,27va	II,23ra–II,29vb	265va–269ra	XII,151–XII,200	
Arterien-, Venenverletzungen	7	III,27va–III,33ra	II,29vb–II,35va	269ra–272ra	XII,200–XII,248	
(chronische) Ulzera, Mutterkornbrand	8	III,33rb–III,38ra	II,35va–II,40va	272ra–274va	FEHLT	
Fisteln	9	III,38ra–III,43ra	II,40va–II,45vb	274va–277ra		
Phlegmone, Erysipel, Gangrän	10	III,43ra–III,57vb	II,45vb–II,60va	277ra–284va		
<b>14</b>	<b>Weichteilwunden II</b>					
Eiter zerteilende Medikamente	1	III,58ra–III,58va	II,60va–II,61ra	284vb–285ra		
Medikamente für Wunden, Fisteln	2	III,58vb–III,61rb	II,61ra–II,63vb	285ra–286rb		
		Textverluste am Ende!				
Fleischbildende und verklebende Medikamente, bösartige Wunden	3	III,61rb–III,71va	II,63vb–II,74ra,11	286va–291va		
Nerven-, Sehnen-, Bauchwandverletzungen, Kopfverletzungen, Fisteln	4	III,71va–III,85va	II,74ra,12–II,88ra	291vb–298va		XIII,1–XIII,82
Wunden, innere Blutungen	5	III,85va–III,90ra	II,88ra–II,92va	298va–300va		XIII,82–XIII,108

Buch (lat.)	Kapitel (lat.)	<i>Par. lat.</i> 6912	<i>Vat. lat.</i> 2398 (= I) und 2399 (= II)	Druck, Venedig 1529 (Scoto)	Haiderabader Ausgabe (arabisch)	
Verbrennungen	6	III,90ra–III,91va	II,92va–II,95ra	300va–301vb	XIII,108–XIII,126	
Kauterisation	7	III,92va–III,92vb	II,95ra–II,95rb	301vb	XIII,126–XIII,128	
<b>15</b>	<b>Knochen, Traumatologie</b>					
Kopfverletzungen, Frakturen, Zerrungen	1	III,93ra–III,113rb	II,95va–II,115rb	302ra–311va	XIII,128–XIII,248,3	
Dislokationen, Frakturen, Defektheilungen	2	III,113rb–III,113vb	II,115rb–II,116ra	311va–312ra	XIII,248,3–XIII,252	
Kopfwunden, -kontusionen, -eiterung, Hydrozephalus	3	III,114ra–III,116va	II,116ra–II,118va	312ra–313ra	FEHLT	
Weichteiltraumatologie, Frakturen	4	III,116va–III,120rb	II,118va–II,122rb	313ra–314vb		
Offene Frakturen, Kopfverletzungen	5	III,120rb–III,122va	II,122rb–II,124va	314vb–315vb		
Aderlaß, Schröpfen	6	III,122va–III,132va	II,124va–II,134va	315vb–320vb		
<b>16</b>	<b>Prognostik, Fieberlehre I</b>					
div. Zeichen, Körperteile, phys. Parameter	1	III,132va–III,156va	II,134va–II,158rb	320vb–332vb		<u>XIV,1–XIV,130,2</u>
Fieberarten	2	III,156va–III,177rb	II,158rb–II,179ra	332vb–343ra		
<b>17</b>	<b>Fieberlehre II, Prognostik der Ausscheidungen</b>					
Ephemere Fieber	1	IV,1ra–IV,12rb	II,179ra–II,190ra	343rb–349ra	XIV,130,3–XIV,218	
Schwitzen und seine Bedeutung	2	IV,12rb–IV,14rb	II,190ra–II,192rb	349ra–350ra	XIV,219–XIV,234	
Ausscheidungen, Erbrechen	3	IV,14rb–IV,16va	II,192rb–II,194va	350rb–351rb	XIV,234–XIV,251	
kontinuierliche Fieber	4	IV,16va–IV,24rb	II,194va–II,202rb	351rb–354vb	<u>XV,1–XV,92</u>	

Buch (lat.)	Kapitel (lat.)	<i>Par. lat.</i> 6912	<i>Vat. lat.</i> 2398 (= I) und 2399 (= II)	Druck, Venedig 1529 (Scoto)	Haiderabader Ausgabe (arabisch)
Tertianfieber, Fieber mit Abszessen	5	IV,24rb–IV,27vb	II,202rb–II,206ra	354vb–356va	XV,92–XV,153
Umwelteinflüsse	6	IV,27vb–IV,37ra	II,206ra–II,215vb	356va–360vb	XV,153–XV,225
Hektische, konsumtive Fieber	7	IV,37ra–IV,44rb	II,215vb–II,232rb	360vb–364rb	<b>XVI,1–XVI,52</b>
<b>18</b>	<b>Fieberlehre III</b>				
Phlegmatisches Fieber	1	IV,44rb–IV,50va	II,223va–II,229vb	364va–367ra	XVI,53–XVI,96
Quartanfieber	2	IV,50va–IV,56ra	II,229vb–II,235rb	367ra–370rb	XVI,96–XVI,132
Schüttelfrost, spezielle Fieber	3	IV,56ra–IV,63ra	II,235rb–II,242va	370rb–374ra	XVI,133–XVI,189
Krankengeschichten	4	IV,63ra–IV,66ra	II,242va–II,245vb	374ra–375va	XVI,189–XVI,208
Synkope	5	IV,66ra–IV,70ra	II,245vb–II,250ra	375va–377va	XVI,208–XVI,239
Digestion	6	IV,70ra–IV,71ra	II,250ra–II,251va	377va–378rb	XVI,239–XVI,250
Stadien der Krankheiten	7	IV,71va–IV,80vb	II,251va–II,260vb	378rb–382vb	XVI,251–XVI,320
Pocken, Masern, Pest	8	IV,80vb–IV,84vb	II,260vb–II,265ra	382vb–384va	<b>XVII,1–XVII,35,12</b>
Pulslehre	9	IV,84vb–IV,86vb	II,265ra–II,267ra	384va–385va	XVII,35,13–XVII,74
Rekonvaleszenz, Rückfälle	10	IV,86vb–IV,91rb	II,267ra–II,271vb	385va–387vb	XVII,75–XVII,119
<b>19</b>	<b>Krisen und entscheidende Tage</b>				
	1	IV,91rb–IV,103rb,-17	II,271vb–II,184ra,14	387vb–393rb,-25	XVII,120–XVII,256
		Textverlust			<b>XVIII,1–XVIII,6,9</b>
		IV,103rb,-16–IV,119rb	II,184ra,15–II,300rb	393rb,-24–401ra	XVIII,6,9–XVIII,227

Buch (lat.)	Kapitel (lat.)	<i>Par. lat.</i> 6912	<i>Vat. lat.</i> 2398 (= I) und 2399 (= II)	Druck, Venedig 1529 (Scoto)	Haiderabader Ausgabe (arabisch)
<b>20</b>	<b>Uroskopie, Tiergifte</b>				
Arten von Urin	1	IV,119rb–IV,149rb	II,300va–II,321vb	401ra–411rb	XIX,1–XIX,240
Tierbisse,-stiche,-gifte	2	IV,149rb–IV,153rb	II,321vb–II,334vb	411rb–417vb	XIX,241–XIX,447,8
		FEHLT			XIX,447,9–XIX,448,10
<b>21</b>	<b>Einfache Arzneien I</b>				
Tabula	0			417vb–419ra	—
Alif	1	IV,153va–IV,164ra	II,335ra–II,345vb	419ra–424ra	XX,1–XX,131
Ba	2	IV,164ra–IV,167rb	II,345vb–II,349va	424ra–425vb	XX,132–XX,176
Ta	3	IV,167rb–IV,170rb	II,349va–II,352vb	426ra–427rb	XX,177–XX,211
Tha	4	IV,170rb–IV,171rb,-13	II,352vb–II,354ra	427va–428ra	XX,212–XX,226
Gin	5	IV,171rb,-12–IV,181ra	II,354ra–II,365rb	428ra–433va	XX,226–XX,285
Ha	6	IV,181ra–IV,183vb,-1	II,365rb–II,370rb,22	433va–435vb	XX,285–XX,377
		IV,184ra–IV,185ra,23	FEHLT		
Cha	7	IV,185r,24–IV,185va	II,370rb,22–II,371ra	435vb–436ra	XX,377–XX,452
Index	—	IV,185va–IV,187ra	II,371ra–II,373vb ( <i>completus est liber quartus</i> )		—
<b>22</b>	<b>Einfache Arzneien II</b>				
Dal	1	V,1ra–V,4va	( <i>incipit liber quintus</i> ) II,373ra–II,376va	436ra–438ra	XX,452–XX,501
Dhal	2	V,4va–V,5ra	II,376va–II,377ra	438ra–438rb	XX,501–XX,508

Buch (lat.)	Kapitel (lat.)	<i>Par. lat.</i> 6912	<i>Vat. lat.</i> 2398 (= I) und 2399 (= II)	Druck, Venedig 1529 (Scoto)	Haiderabader Ausgabe (arabisch)
Ra	3	V,5ra–V,8ra	II,377ra– II,380ra	438rb–439vb	XX,509– XX,548
Zayn	4	V,8ra–V,13rb	II,380ra– II,385ra	440ra–442va	XX,548– XX,617
Sin	5	V,13,rb– V,21ra	II,385ra– II,392va	442va–446vb	<del>XXI/I,1– XXI/I,84</del>
Xin (Shin)	6	V,21ra–V,25ra	II,392va– II,396va	446vb–449ra	XXI/I,84– XXI/I,126
Sad	7	V,25ra–V,27va	II,396va– II,399ra	449ra–450rb	XXI/I,126– XXI/I,150
Dhad	8	V,27va– V,27vb	II,399ra– II,399rb	450rb–450va	XXI/I,150– XXI/I,153
Ta	9	V,27vb– V,29vb	II,399rb– II,401va	450va–451va	XXI/I,153– XXI/I,179
Gayn	10	V,29vb– V,31va	II,401va– II,403ra	451va–452va	XXI/I,179– XXI/I,198
Ghayn	11	V,31va– V,32vb	II,403ra– II,404rb	452va–453rb	XXI/I,199– XXI/I,212
Fa	12	V,32vb– V,37rb	II,404rb– II,408vb	453rb–466va	XXI/I,213– XXI/I,260
<b>23</b>	<b>Einfache Arzneien III</b>				
Caf	1	V,37rb–V,42va	II,408vb– II,414ra	455vb–458va	XXI/I,260– XXI/I,313
Caph	2	V,42va–V,50va	II,414rb– II,421vb	458va–462va	XXI/I,313– XXI/I,392
Lan	3	V,50va–V,61ra	II,421vb– II,432rb	462va–468ra	<del>XXI/II,1– XXI/II,483</del>
Mim	4	V,61ra–V,72ra	II,432rb– II,443ra	468ra–473va	XXI/II,483– XXI/II,579
Nun	5	V,72ra–V,75vb	II,443ra– II,446va	473va–475va	XXI/II,579– XXI/II,621
Vau	6	V,75vb– V,77ra	II,446va– II,447vb	475vb–476rb	XXI/II,621– XXI/II,232
Ha	7	V,77ra– V,77vb	II,447vb– II,448vb	476rb–476vb	XXI/II,232– XXI/II,243
Ya	8	V,77vb– V,78vb	II,448vb– II,449vb	476vb–477rb	XXI/II,243– XXI/II,253

Buch (lat.)	Kapitel (lat.)	<i>Par. lat.</i> 6912	<i>Vat. lat.</i> 2398 (= I) und 2399 (= II)	Druck, Venedig 1529 (Scoto)	Haiderabader Ausgabe (arabisch)
<b>24</b>	<b>Pharmakognosie, Glossare</b>				
Kenntnis der Arzneibereitung	1	V,78vb–V,79rb	II,449vb–II,450rb	477rb–477va	XXII,1–XXII,4
Regeln der Pharmakognosie	2	V,79rb–V,84va	II,450rb–II,455va	477va–480rb	XXII,4–XXII,60
Glossar arabischer Krankheitsnamen, Körperteile		V,84va–V,90v	II,455va–II,461	480va–482vb	XXII,61–XXII,417
	alif	86ra–87ra	457r–458r	481ra–481va	XXII,69–XXII,77
	bā' tā' ṭā' nūn	87ra–88ra	458r–459va	481va–481vb	XXII,77–XXII,82
	dāl ḡāl	88ra	459ra–459ra	481vb	XXII,86–XXII,96
	bā'	88ra–88rb	459ra–459rb	481vb	s. o.
	ḡīm ḥā' ḥā'	88rb–88va	459rb–459va	481vb–482ra	XXII,82–XXII,86
	ṭā' zā'	88va–88vb	459va–459vb	482ra	XXII,138 (zā')–XXII,139
	kāf	88vb	459vb	482ra	XXII,161–XXII,162
	Lām	88vb–89ra	459vb–460ra	482ra–482rb	XXII,162–XXII,164
	mīm	89ra–89rb	460ra–460rb	482rb	XXII,164–XXII,168
	‘ain	89rb–89vb	460rb–460vb	482rb–482va	XXII,248–XXII,249
	qāf fā' wāw	89vb–90ra	460vb–461ra	482va–482vb	XXII,318 (qāf)–XXII,328
	rā' zāy	90ra–90va	461ra–461v	482vb	XXII,331 (rā')–XXII,334
	Glossar arabischer Pflanzennamen		V,90v–V134r	II,461v–II,505r	482vb–497vb
Alif		90va–96ra	461v–467ra	482vb–484vb	XXII,365–XXII,408

Buch (lat.)	Kapitel (lat.)	<i>Par. lat.</i> 6912		<i>Vat. lat.</i> 2398 (= I) und 2399 (= II)	Druck, Venedig 1529 (Scoto)	Haiderabader Ausgabe (arabisch)
		bā'	96ra– 96vb	467ra–467vb	484vb–485rb	XXII,(408)– XXII,(412), s. u.
		ḡīm	96vb– 97vb	467vb–468vb	485rb–485va	XXII,82– XXII,86
		dāl	97vb– 99rb	468vb–470rb	485va–486ra	XXII,87– XXII,96
		hā'	99rb– 100ra	470rb–471ra	486ra–486rb	XXII,96– XXII,105
		wāw	100ra– 101vb	471ra–472vb	486rb–487ra	XXII,105– XXII,113
		zāy	101vb– 102vb	472vb–473vb	487ra–487rb	XXII,113– XXII,119
		ḥā'	102vb– 103va	473vb–474va	487rb–487va	XXII,119– XXII,127
		ṭā'	103va– 105ra	474va–476ra	487va–488ra	XXII,127– XXII,137
		yā'	105ra– 105va	476ra–476va	488ra–488rb	XXII,139– XXII,142
		kāf	105va– 107vb	476va–478vb	488rb–489ra	XXII,143– XXII,162
		lām	107vb– 109ra	478vb–480ra	489ra–489va	XXII,168– XXII,181
		mīm	109ra– 111vb	480ra–482va	489va–490rb	XXII,181– XXII,203
		nūn	111vb– 112vb (m-, n-, s-)	482va–483vb	490rb–490vb	XXII,203– XXII,206
		sīn	112vb– 117va	483vb–488va	490vb–492rb	XXII,206– XXII,242
		‘ain	117va– 118rb	488va–489rb	492rb–492va	XXII,242– XXII,248
		fā'	118rb– 121ra	489rb–492va	492va–493va	XXII,249– XXII,272
		ṣād	121ra– 122ra (s-, k-, r-)	492va– caf 493ra– ra 499va–500rb	493va–493vb	XXII,272– XXII,274

Buch (lat.)	Kapitel (lat.)	<i>Par. lat.</i> 6912		<i>Vat. lat.</i> 2398 (= I) und 2399 (= II)	Druck, Venedig 1529 (Scoto)	Haiderabader Ausgabe (arabisch)
		šīn	129rb–130va	500rb–501va	493vb–494ra	XXII,334–XXII,345
		tāʾ	130va–131ra (t-, s-, c-/k-)	501va–502va	494ra–496ra	XXII,127–XXII,137
		rāʾ	(r-, c-/k-, s-)		496ra–496rb	XXII,328–XXII,331
		qāf	(c-/k-, s-, t-)		496rb–496vb	XXII,274–XXII,327
		fāʾ	131ra–133ra (c-, b-, t-, m-)	502va–504ra		XXII,249–XXII,271
		dāl	133ra–133rb	504ra	497rb	XXII,360
		ğain	133rb–134r	504ra–505rb	497rb–497vb	XXII,361–XXII,365 Unterschiedlich XXII,408–XXII,416
<b>25</b>	<b>Diätetik</b>					
Essen, Trinken	1	V,134va–V,146va	II,505va–II,517va	497vb–503vb	XXIII/1,1–XXIII/1,111	
Niesen, Schlaf, Ruhe	2	V,146va–V,147rb	II,517va–II,518rb	503vb–504va	XXIII/1,111–XXIII/1,119	
Schlaf, Wachen, Aktivität, Ruhe	3	V,147rb–V,153rb	II,518rb–II,523va	504va–507rb	XXIII/1,119–XXIII/1,171	
Erschöpfung	4	V,153rb–V,156va	II,523va–II,527vb	507rb–509va	XXIII/1,171–XXIII/1,209	
Reisende	5	V,156va–V,158ra	II,527vb–II,529rb	509va–510rb	XXIII/1,209–XXIII/1,224	
Schmerzen und Lindereung	6	V,158ra–V,162ra	II,529rb–II,533va	510rb–512rb	XXIII/1,224–XXIII/1,263	
Erbliche und ansteckende Krankheiten	7	V,162ra–V,162va	II,533va–II,534ra	512rb–512va	XXIII/1,263–XXIII/1,269	

Buch (lat.)	Kapitel (lat.)	<i>Par. lat.</i> 6912	<i>Vat. lat.</i> 2398 (= I) und 2399 (= II)	Druck, Venedig 1529 (Scoto)	Haiderabader Ausgabe (arabisch)
Grundprinzipien der Heilung	8	V,162va–V,164vb	II,534ra–II,536rb	512va–513vb	XXIII/1,269–XXIII/1,288
Ärztliche Deontologie	9	V,164vb–V,166rb	II,536rb–II,537vb	513vb–514va	XXIII/1,288–XXIII/1,304
Haarausfall	10	V,166rb–V,168vb	II,537vb–II,540rb	5142va–515vb	XXIII/1,304–XXIII/1,328
Hautumfärbung, Narben, Effloreszenzen Gesicht	11	V,168vb–V,172ra	II,540rb–II,543vb	516ra–517vb	<del>XXIII/2,1–XXIII/2,34</del>
Warzen, Clavi	12	V,172ra–V,172rb	II,543vb–II,544ra	517vb	XXIII/2,34–XXIII/2,38
Rhagaden	13	V,172rb–V,173ra	II,544ra–II,544vb	517vb–518rb	XXIII/2,38–XXIII/2,47
Finger, Nägel	14	V,173ra–V,176ra	II,544vb–II,547ra	518rb–519rb	XXIII/2,47–XXIII/2,72
Impetigo	15	V,176ra–V,176rb	II,547ra–II,548rb	519rb–520ra	XXIII/2,72–XXIII/2,88
Lepra, Morphea	16	V,176rb–V,178vb	II,548rb–II,550va	520ra–521rb	XXIII/2,88–XXIII/2,120
Pediculi?	17	V,178vb–V,179rb	II,550va–II,551rb	521rb–521va	XXIII/2,120–XXIII/2,125
Fera (juckender Ausschlag)	18	V,179rb–V,179vb	II,551rb–II,551vb	521va–521vb	XXIII/2,120–XXIII/2,130
Körpergerüche	19	V,179vb–V,180ra	II,551vb–II,552ra	521vb–522ra	XXIII/2,131–XXIII/2,138
Gesichtspannus Chalaf	20	V,180ra–V,181rb	II,552ra–II,553rb	522ra–522va	XXIII/2,131–XXIII/2,151
Haarausfall	21	V,181rb–V,182vb	II,553rb–II,555ra	522va–523va	XXIII/2,151–XXIII/2,170
Kopfgrind, Schuppen, graue Haare	22	V,182vb–V,183vb	II,555ra–II,556rb	523va–523ra	XXIII/2,171–XXIII/2,181
Hasaf-Pusteln	23	V,183vb–V,184vb	II,556rb–II,556va	524ra–524rb	XXIII/2,181–XXIII/2,185
Haarfärbemittel	24	V,184rb–V,187vb	II,556va–II,560va	524rb–526rb	XXIII/2,185–XXIII/2,234

Schlußendlich sei ein Hinweis auf Handschriften gegeben, mit denen sich die großen Textlücken der Haiderabader Ausgabe (= Bücher 6,3, 13,8–10, 14,1–3, 15,3–6 und 16,1–2 nach der Numerierung des *Continens*) teilweise füllen lassen.

ISKANDAR (1975) hatte bereits auf das Manuskript Marsh 156 verwiesen, dessen erste 56 Folien den fehlenden Text zu Beginn von Buch 14 der Haiderabader Ausgabe (= Buch 14,1–2 Anfang des *Continens*) enthalten. Bei einer näheren Untersuchung des Manuskripts und einem Vergleich mit dem lateinischen *Continens* zeigt sich jedoch, daß auch der in Marsh 156 überlieferte Text lückenhaft ist. Denn die arabischen Äquivalente zu fol. 322rb–323rb und 330rb–332vb V (= 1529er Druckausgabe von SCOTO) fehlen. Die zweite dieser Lücken kann immerhin mit dem *Escorialensis* 818 gefüllt werden, der auf fol. 10r–18v den Text von 331ra–332vb V enthält (und auf fol. 18v–32r den Text von Kapitel 14,2 des *Continens*, hier also eine Parallelüberlieferung zu MS Marsh 156 bzw. der Haiderabader Ausgabe bietet).

Die Textlücke 13,8–10 und 14,1–3 kann von drei Schwesterhandschriften des 17. Jahrhunderts großteils geschlossen werden, allesamt ursprünglich Teheraner Provenienz. Alle drei überliefern im Kern dieselben Abschnitte des *Ḥāwī* und weisen dabei die gleichen Leitfehler, Textvertauschungen, -doppelungen und -auslassungen auf.<sup>19</sup> Es handelt sich um die folgenden Manuskripte:

- T Teheran, Milli Malek 4492, 1016 H. (1607 n. Chr.)
- M Montreal, McGill University, Osler Medical Library 449, ca. 17. Jh.
- Y Yale University Or. 10; 1085 H. (1674 n. Chr.)<sup>20</sup>

Der Text der Bücher 13,8–14,3 des *Ḥāwī* ist in der Handschrift M auf fol. 430–470 und fol. 661–700 enthalten,<sup>21</sup> in Y auf fol. 212vu.–229v und 324vu.–343r (durch einen Irrtum wurde der Abschnitt in diesen Handschriften zweimal kopiert, findet sich also doppelt). In T findet er sich auf S. 966–977 (Buch 13,8) und S. 1035–1110 (Bücher 13,9–14,3), dazwischen wurde ein Abschnitt aus Buch 12 interpoliert. Alle drei Handschriften brechen in Buch

<sup>19</sup> Für eine ausführliche Beschreibung der Handschriften und ihrer Provenienz sowie für eine Gegenüberstellung von deren Inhalt cf. M. WITT: „Die handschriftliche Überlieferung von al-Rāzīs *Kitāb al-Ḥāwī* und seine Nutzung als Fragmentquelle: Forschungsstand und Perspektiven.“ In: DERS.: *Sammlung und Fragmentierung, medizinische Kompilationen des Morgen- und Abendlandes und ihre Quellen*. Konferenzband der gleichnamigen Tagung Berlin 30.09.–02.10.2017 (in Vorbereitung).

<sup>20</sup> Die Handschriften M und Y sind auf den Seiten der jeweiligen Bibliotheken digitalisiert online zugänglich.

<sup>21</sup> M hat keine Seiten- oder Foliennumerierung. Zu der hier gegebenen Seitenanzahl muß 17 addiert werden, um die Seitenzahl des Digitalisats zu erhalten (Titelseiten und Vorsatzblätter machen 17 Seiten aus, bevor der Haupttext beginnt).

14,3 schon auf 289ra,22 V ab, von hier bis 291va V fehlt also der arabische Text. Ein Manuskript, das diesen enthält, ist gegenwärtig nicht bekannt. Das gleiche gilt für die Bücher 6,3 und 15,3–6 des *Continens*.

Schlußendlich sei ein kleiner Ausblick auf die Aufgaben der künftigen *Hāwī*-Forschung gegeben: Zunächst wäre ein komplettes Handschrifteninventar des *Hāwī* vonnöten, mit Angabe von *Incipit* und *Explicit* der Handschriften, nach Maßgabe der Seitengrenzen der Haiderabad-Ausgabe (für nicht edierte Abschnitte Seitenangaben nach dem *Continens*).<sup>22</sup> Auf dieser Grundlage könnte bei künftigen Fragmentsammlungen und Studien zum *Hāwī* eine zielgerichtete Kollation dieser Handschriften zur Verbesserung des arabischen Textes und somit der Erstellung zumindest semikritischer Text- und Fragmenteditionen erfolgen. Denn mit einer veritablen kritische Ausgabe des gesamten *Hāwī* ist in absehbarer Zeit nicht zu rechnen. Als nächstes müßten die arabisch noch unedierten Abschnitte veröffentlicht werden, nach Möglichkeit synoptisch mit dem entsprechenden lateinischen *Continens*-Text.<sup>23</sup> Denn dieser ist für eine Emendation sowie zur Detektion von Textausfällen einzelner Passagen auf Kapitel- und Satzebene unabdingbar. Schließlich wäre es begrüßenswert, eine Online-Version des *Hāwī* zu erstellen, in der synoptisch sowohl der arabische Text der Haiderabader Ausgabe als auch der Paralleltext des *Continens* enthalten ist. In diese Online-Version müßten gleichfalls vorläufige Editionen des arabisch noch unedierten Texts eingespeist werden. Des weiteren wäre es vonnöten, daß der digitalisierte *Hāwī*-Text so indiziert ist, daß alle Zitate eines Autors oder Werks nach Belieben aus dem Volltext aussortiert werden können, wobei auf einen Mausklick z. B. alle Exzerpte aus Philagrius, alle aus Galens *Methodus medendi* (oder beliebiger anderer Autoren und Werke) angezeigt werden, jeweils der arabische Text synoptisch mit dem korrespondierenden Paralleltext des lateinischen *Continens*. Wenn in einer solchen Online-Version des weiteren eine flexibel ergänzbare Hinterlegung von Lesarten von Handschriften, Quelleninformationen bzw. den Originaltexten der einzelnen Exzerpte ermöglicht würde (z. B. nach Art eines Wiki), wäre hiermit ein wertvolles Arbeitsinstrument für Arabisten, Klassische Philologen und Medizinhistoriker geschaffen, das eine veritable kritische Edition vorbereiten und bis dahin als ständig aktualisierbare Informationsplattform dienen kann.

<sup>22</sup> Ein entsprechendes Verzeichnis ist seitens des Verfassers in Vorbereitung, cf. den Aufsatz Anm. 19.

<sup>23</sup> Entsprechende Editionen sind seitens des Verfassers des vorliegenden Aufsatzes in Vorbereitung.